



# Firmung

Begleitbroschüre  
2019 – 2020



Website:

[www.kathluzern.ch/firmung](http://www.kathluzern.ch/firmung)

**Ich lasse mich firmen  
wegen der Leute, des  
Zusammenseins und  
des schönen Festes.**

Ich lasse mich firmen, weil ich gerne kirchlich heiraten möchte. Mit der Firmung möchte ich den Glauben an Gott bestätigen und ausserdem kann ich so Zeit mit meiner Familie und meinen Freunden verbringen.

Ich lasse mich firmen, weil ich auf meinem Firmweg neue Gedanken über mein Leben und die Werte der Gemeinschaft erfahre und ich dadurch die Arbeit der Kirche kennenlernen und unterstützen kann.

**Ich lasse mich firmen, weil ich kirchliche  
Traditionen fortführen will, welche zu unserer  
Kultur und meiner Persönlichkeit gehören.**



## Firmung stärkt dich ...

für

- H** erausforderungen
- E** ntscheidungen
- R** ückschläge
- Z** ukunft

## schenkt dir Durchblick ...

bei

- K** onflikten
- O** rientierungslosigkeit
- P** roblemen
- F** ragen

## lässt dich ...

- B** egeisterung
- A** ndere
- U** nauffälliges
- C** hancen
- H** immlisches ... **fühlen!**

## Hintergrundinfos zum Firmkurs

Deine Eltern haben dich als Kind taufen lassen. So haben sie für dich im Bereich des christlichen Glaubens einen Schritt getan. Nun liegt es an dir, auf die Suche zu gehen nach Antworten, die im Leben tragen. Der Firmkurs bringt natürlich nicht einfach Antworten, aber du hast die Gelegenheit zum Diskutieren, Austauschen und Nachfragen.

- Du
- bist ernst genommen in deinem Fragen und Hinterfragen.
  - du hast Platz wie du bist, ob gläubig, interessiert oder eher kritisch.
  - möchtest besser verstehen, wie Religion im Alltag und in der persönlichen Lebensgestaltung Orientierung geben kann.
  - lässt dich ein auf verschiedene Glaubenthemen.
  - bist bereit, ein Zeichen zu setzen und nimmst dir die Zeit für die Themenabende.
- Im Kurs
- geht's ums Erleben, Erfahren, Erarbeiten und dem Feiern von Glauben.
  - bauen die Einheiten aufeinander auf.
  - bereitest du dich gemeinsam mit andern auf das Sakrament der Firmung vor.

## Wissenswertes zum Sakrament der Firmung

Basics	<p>Firmung leitet sich vom lateinischen Wort <u>confirmatio</u> ab und kann übersetzt werden mit Stärkung, Bestärkung oder Bestätigung.</p> <p>Es geht um eine Stärkung des eigenen Glaubens, der eigenen Verwurzelung und der eigenen Überzeugung aus dem christlichen Glauben zu leben.</p>
Ein bisschen Geschichte	<p>In den ersten Jahrhunderten wurde man mit Taufe, Firmung und Kommunion in die christliche Glaubensgemeinschaft aufgenommen. Alle drei Sakramente wurden gleichzeitig vom Bischof in der Osternacht gespendet. Orthodoxe Christen haben diese Praxis bis heute beibehalten. In der römisch-katholischen Tradition haben sich im Laufe der Geschichte Taufe, Kommunion und Firmung zu je einem eigenständigen Sakrament entwickelt.</p> <p>Wenn Erwachsene in die Römisch-katholische Kirche eintreten, werden sie auch heute noch in der gleichen Feier getauft, gefirmt und erhalten die Erstkommunion.</p>

## Firmung – Gott und mein Leben

Mündigkeit	<p>Als junge/r Erwachsene/r sage ich in der Firmung Ja zu meinem Glauben. Ich entscheide mich damit zu einem mündigen, selbst verantworteten Leben aus dem christlichen Glauben und aus der Kraft des heiligen Geistes.</p>
Stärkung	<p>Firmung als Sakrament der Stärkung: Gottes Geistkraft stärkt und stützt mich in meinem Glauben und Leben.</p>
Gemeinschaft	<p>Durch die Firmung bin ich öffentlich und mit meiner eigenen Zustimmung Teil der Gemeinschaft der Kirche.</p>
Charismen	<p>Charisma bedeutet besondere Begabungen. Firmung will zeichenhaft ausdrücken, dass Gott zu mir ganz persönlich immer wieder Ja sagt. Er sagt Ja zu mir mit meinen Fähigkeiten, Eigenheiten, Veranlagungen und Begabungen.</p>

## Die Firm spendung

Der Bischof (Firm spender) oder ein von ihm ernannter Stellvertreter spendet die Firmung. So wird sichtbar, dass es in der Firmung um eine offizielle Bestätigung geht. Durch die Firmung wirst du mündiges Mitglied in der Gemeinschaft der Katholischen Kirche. Die Firmung ist eines der sieben Sakramente, ein „heiliges Zeichen“. Ein Sakrament macht das Geheimnis der Beziehung zwischen Mensch und Gott sowie uns Menschen in Gemeinschaft sichtbar und mit den Sinnen erfahrbar.

In der Feier der Firmung wird dieses Geheimnis mit verschiedenen Zeichen und Handlungen ausgedrückt:

Öffentlich den Glauben bekennen	Neben dem Glaubensbekenntnis stehen die Firmandinnen und Firmanden auch mit eigenen Worten / Zeichen / Statements zu ihrem Glauben.
Gemeinsames Gebet	Der Firm spender breitet die Hände über der Firmandin / dem Firmanden aus. Dabei betet er gemeinsam mit allen Anwesenden darum, dass der Heilige Geist / die Geistkraft Gottes die jungen Erwachsenen auf ihrem Weg begleitet.
Hand auflegen	Der Firm spender legt die rechte Hand auf den Kopf jeder Firmandin / jedes Firmanden und bittet für sie / ihn persönlich um die Geistkraft Gottes.
Kreuz auf der Stirn	Nach dem Handauflegen zeichnet der Firm spender mit Chrisamöl ein Kreuz auf die Stirn. Dazu sagt er: „Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den heiligen Geist.“ Der Firmand / die Firmandin antwortet mit „Amen“. Danach wünscht der Firm spender den Frieden.

## Fragen rund um Firmgotte / Firmgötti

Es ist eine Vertrauensperson in Bezug auf Lebens- und Glaubensfragen. Sie ist bereit und motiviert, dich auf deinem persönlichen Weg zu begleiten. Du wählst sie selber aus. Es ist möglich, Taufpaten anzufragen. Während der Firmung steht dein Firmgötti / deine Firmgotte hinter dir und legt dir die rechte Hand auf die Schulter. Damit ist ausgedrückt: Ich stehe hinter dir und gehe mit dir, du kannst auf mich zählen – heute und durch dein ganzes Leben.

Um diese Aufgabe verantwortungsvoll wahrnehmen zu können, sind Voraussetzungen für dieses Amt:

- ein guter Draht zu dir
- erwachsen und lebenserfahren (Wir empfehlen mind. 10 Jahre älter als Du)
- im Christentum zuhause

## Häufige Fragen

Dresscode	<p>Du bist bei der Wahl der Kleider am Fest der Firmung frei. Du kannst – je nach Stil den du wählst – deine persönliche Haltung sichtbar machen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Mit deinen persönlichen Lieblingskleidern kannst du ausdrücken, dass Gott dich mit deiner ganz eigenen, persönlichen Art annimmt.</li><li>- Mit ganz gewöhnlichen Alltagskleidern kannst du zum Ausdruck bringen, dass Gott nicht auf Äusserlichkeiten schaut.</li><li>- Mit speziell schicken, edlen Kleidern kannst Du ausdrücken, dass für dich das Fest der Firmung etwas ganz Besonderes und Feierliches ist.</li></ul>
Ich bin nicht getauft	<p>Für die Firmung ist die Taufe notwendig. Du kannst dich aber im Laufe des Firmkurses taufen lassen.</p>
Bin unsicher	<p>Mit der Anmeldung zum Firmkurs bist du nicht automatisch zur Firmung angemeldet. Der Firmkurs soll dir bei der Entscheidung helfen. Durch Diskussionen und Gespräche kann eine überlegte und reife Entschei-</p>

dung wachsen.

Im Lauf des Firmkurses wirst du aufgefordert, dich konkret zu entscheiden, ob du die Firmung erhalten willst.

Anderes Jahr

Kann ich mich auch ein Jahr später oder früher firmen lassen?

Ja, das kannst du. Wenn du dieses Jahr keine Zeit hast, im Ausland oder sonst sehr engagiert bist oder weil du gerne Kollegen die erst nächstes Jahr gefirmt anschliessen möchtest, dann ist das überhaupt kein Problem. Melde dich einfach bei der / dem FirmbegleiterIn.

Firmalter 18+

Das Firmalter ab 18 hat sich mittlerweile im Bistum Basel vielerorts durchgesetzt. In der Stadt Luzern laden alle Pfarreien nach Jahrgängen zum Firmkurs ein.

Andere wollen  
meine Firmung

Du bist in religiösen Fragen mündig und entscheidest selber, ob du den Firmkurs machen und dich firmen lassen willst.

Firmung in  
anderer Pfarrei

Ja, das ist möglich, denn die Pfarreien der Stadt Luzern arbeiten eng zusammen. Es ist wichtig, dass du den Firmkurs dort machst, wo du dich wohl fühlst und Kolleginnen / Kollegen kennst.

Am besten nimmst du Kontakt auf mit den Verantwortlichen deiner Pfarrei und besprichst mit ihnen deine Wahl.

Heirat

Muss ich gefirmt sein, damit ich in der Kirche heiraten kann?

Nein, musst du im Bistum Basel (Luzern ist Teil dieses Bistums) nicht zwingend. Es gibt Gegenden, in denen der Bischof die Firmung voraussetzt. So wird etwa in Italien oder Kroatien die Firmung sehr oft gefordert.



